

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 7 (1898)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Verkehrswesen.

Arth-Rigi-Bahn. Der Februar zeigt einen Reisendenzettel von 27500 gegen 3576 im Vorjahr.

Die Gotthardbahn beförderte im Monat Februar 126,000 Personen (1897: 112,058).

Appenzeller-Bahn. Der Februar zeigt eine Reisenden-Zahl von 24,500 gegen 24,172 im Vorjahr und die Personbeförderung eine Einnahme von 10,700 Fr. (1897: 10,788 Fr.)

Kanal-Alta-Lago Maggiore. Die Idee eines schiffbaren Kanals Venedig-Mailand-Lago Maggiore hat feste Zwecke geschlagen. Ein Fünftel des nötigen Kapitals wurde bereits auf dem Innerticino gezeichnet. Die übrigen vier Fünftel sind noch nicht gezeichnet. Die übrigen vier Fünftel sind noch nicht gezeichnet.

Jura-Simplon-Bahn. Das Bern-Basel-Tageblatt⁴ schreibt: „Die Jura-Simplon-Bahn nicht ungern, die rechtsufrige Brienzerseebahn zu bauen und so die Verbindung zwischen der Brünigbahn und der Thunersee herzustellen. Der Staat wird gemäß dem Dekret vom 1897 an diese Linie eine Subvention von 500,000 Fr. leisten.“

Sommerfahrläne. In der Sektion Bern des Vereins für Handel und Industrie wurden letztthin die Entwürfe für die Sommerfahrläne der Eisenbahnen einlässlich besprochen und dabei zu Handen der zuständigen Behörden u. a. folgende Wünsche formuliert: Einführung eines Morgenschnellzuges Bern-Thun und eines Abendschnellzuges Thun-Bern-Frühherlegung des Abendschnellzuges Thun-Bern, behufs einer schnelleren Anfahrt nach Basel. Eintritt eines Morgenschnellzuges Bern-Genf und eines entsprechenden Zuges in umgekehrter Richtung, unter unveränderter Beibehaltung des bisherigen Nachtschnellzuges Zürich-Bern-Genf.

Die Dampfschiffsgesellschaft des Vierwaldstätterssees zahlte pro 1897 eine Dividende von 8%. Der Geschäftsbereich konstatiert eine Zunahme des Verkehrs sowohl wie auch der Einnahmen, trotz ungünstiger September-Witterung und frischer Konkurrenz durch die neu eröffnete Linie Luzern-Innensee. Der Ueberschuss der Mehreinnahmen gegenüber 1896 beträgt 1897 70,516 Franken und ist meistens dem Personenverkehr zusuzuschreiben. Die Totalfrequenz von 1,172,597 Passagieren übersteigt die letzte jährige um 91,332 Personen und übertrifft damit die Frequenz aller früheren Jahre. Die Totalfrequenz des Vierwaldstätterssees, wenn sie gesäetzt wird, in Luzern mit 792,983 Ein- und Aussteigern, dann folgt Brunnen mit 210,885, Flüelen 191,883, Vitznau 196,190, Stansstad 140,649, Weggis 131,677 etc. etc. Den stärksten Verkehr hat die Flüeler Route, ihr folgt die Alpnacher Route, dann die Küssnachter Route. Jeder Passagier lieferte eine Einnahme von 87 Cts., gegenüber 86,7 Cts. vom Vorjahr.

Platzbauwagen. Dem Bericht dieser Bahn entnehmen wir, dass am 15. April 1897 die regelmässigen Fahrten bis Aemstinghausen aufgenommen und schon am 19. (Ostermontag) 1897 Personen dahin befördert wurden. Am 6. Mai sollte die Eröffnung bis Kuhntal erfolgen; gleichzeitig aber trat Regen und Schneefall ein, welche die ganze Monat hindurch das Wechselspiel von Schneefall und Regen. Dies gingen von Pfingsten an bis Mitte August die Witterung leidlich und die Frequenz sehr befriedigend, dann aber wurde es trostlos. Die Zeit vom 18. August bis 22. September war eine fast ununterbrochene Regenperiode. Ueberdies ist die Bahn in diesem Herbst sehr früh eingeschneit worden. Später kam dann freilich die bekannte Altweibersommer, so dass ein Extrazug bis zum 28. November täglich kusieren konnte. Trotz allem war das Schlussresultat ein befriedigendes, da der Besuch eine unverkennbar zunehmende Tendenz zeigte. Es wurden im Sommer, 1897 insgesamt 33,811 Personen befördert, gegen 31,928 im Vorjahr. Die zur Verfügung stehenden Reisegewinne des Jahres beziffert sich auf Fr. 104,288. Der Verwaltungsrat beantragt daraus eine Dividende von 4½%.

Zur Saison 1897. Dem Bericht der Vitznau-Rigi-Bahn entnehmen wir folgende interessante Daten aus dem Bericht über den Verlauf der jetztgängigen Saison. Mit 1. Juni begann die Sommerfahrlärdung. Die Witterungs-Beobachtung ergab für die 184 Saisontage folgendes Resultat:

Helle Tage	Treib. Tage	Regentage
1897 1896	1897 1896	1897 1896
Mai 9 14	10 8	12 9
Juni 14 11	8 11	8 8
Juli 9 15	14 7	8 9
August 13 8	14 15	4 8
Sept. 12 12	6 7	12 11
Okt. 16 11	10 14	5 6
73 71	62 49	51

Das Jahr 1897 zählte also nur 2 helle Tage mehr als 1896 (1896 waren es 10 helle Tage). Schneetage sind in der Saison vom 1. Mai bis 31. Oktober zu verzeichnen, nämlich 5 im Mai und je 2 im September und Oktober. Die Witterung war in den Hauptmonaten Juli, August, September ungünstig; der Juli hatte nur 9 helle Tage.

Die grössten Besuchszahlen im Sommer waren: 19. Juli 829 Personen 15. August 869 Personen 24. " 694 " 17. " 796 " 25. " 965 " 18. " 1045 " 30. " 648 " 21. " 848 " 9. Aug. 748 " 25. " 821 " 10. " 713 " 30. " 812 " 11. " 830 " 5. Sept. 750 " Das Jahr 1897 zählte also nur 2 helle Tage mehr als 1896 (1896 waren es 10 helle Tage). Schneetage sind in der Saison vom 1. Mai bis 31. Oktober zu verzeichnen, nämlich 5 im Mai und je 2 im September und Oktober. Die Witterung war in den Hauptmonaten Juli, August, September ungünstig; der Juli hatte nur 9 helle Tage.

Die grössten Besuchszahlen im Sommer waren: 19. Juli 829 Personen 15. August 869 Personen 24. " 694 " 17. " 796 " 25. " 965 " 18. " 1045 " 30. " 648 " 21. " 848 " 9. Aug. 748 " 25. " 821 " 10. " 713 " 30. " 812 " 11. " 830 " 5. Sept. 750 "

In Grossstaatsur-Freihabjahr der Sommer-Witterung war der Herbst außerordentlich schön. Der Herbst hatte 16 helle und nur 3 Regentage; ebenso günstig war das Wetter im November, so dass vom 1. bis 28. November noch alle fahrlärmüssigen Züge ausgeführt werden konnten. Die Gesamtzahl der Reisenden beträgt 104,542 gegen 92,971 im Jahre 1896 und 12,913 im Jahre 1895, also 11,372 mehr als 1896 und 8570 weniger als 1895. Der Verwaltungsrat beantragt, für 1897 eine Dividende von 8% auszu-

Alpenbahnen. Nach dem „Handelsmuseum“ tritt das Projekt einer neuen quer über die Alpen fahrenden Bahn (Berlin-München-Mailand) jetzt immer mehr in den Vordergrund der Erwagungen. Man strebt eine Bahn an, die von München über Partenkirchen und den Fernpass das Oberinntal erreicht und dann entweder durch das Engadin und den Malojapass, oder aber unter dem Oerterl durch und durch das Veltlin den Comersee und von diesem Mailand erreicht. Diese Bahn würde zugleich die kürzeste Route Berlin-Mailand sein. Wegen sehr schlechter Verhältnisse auf dem Alpengebiet würde sie auch von höchstem strategischen Werthe für Deutschland sein, zumal auf der Oerterl Route, die kein Schweizer Gebiet berührt. Auf eine Münchener Anregung hin hat der Handels- und Gewerbeverein Augsburg die Sache in die Hand genommen und sich an eine Reihe von Handelskammern, so die von Oberbayern und die zu Innsbruck, sowie von Stadtvertretungen u. s. w., gewendet; das Gemeindekollegium in München hat diese Frage einem Ausschuss zur Vorberatung überwiesen. Es handelt sich vor allem um die Unterstützung einer an den Reichskanzler zu richtenden Petition. Der Reichskanzler soll sich mit den Regierungen von Österreich und Italien in Verbindung setzen, um den Bau der genannten Bahn eventuell unter Zusicherung entsprechender Subvention in die Wege zu leiten.

Kanal-Alta-Lago Maggiore. Die Idee eines schiffbaren Kanals Venedig-Mailand-Lago Maggiore hat feste Zwecke geschlagen. Ein Fünftel des benötigten Kapitals wurde bereits auf dem Innerticino gezeichnet. Die übrigen vier Fünftel sind noch nicht gezeichnet.

Jura-Simplon-Bahn. Das Bern-Basel-Tageblatt⁴ schreibt: „Die Jura-Simplon-Bahn nicht ungern, die rechtsufrige Brienzerseebahn zu bauen und so die Verbindung zwischen der Brünigbahn und der Thunersee herzustellen. Der Staat wird gemäß dem Dekret vom 1897 an diese Linie eine Subvention von 500,000 Fr. leisten.“

Sommerfahrläne. In der Sektion Bern des Vereins für Handel und Industrie wurden letztthin die Entwürfe für die Sommerfahrläne der Eisenbahnen einlässlich besprochen und dabei zu Handen der zuständigen Behörden u. a. folgende Wünsche formuliert: Einführung eines Morgenschnellzuges Bern-Thun und eines Abendschnellzuges Thun-Bern-Frühherlegung des Abendschnellzuges Thun-Bern, behufs einer schnelleren Anfahrt nach Basel. Eintritt eines Morgenschnellzuges Bern-Genf und eines entsprechenden Zuges in umgekehrter Richtung, unter unveränderter Beibehaltung des bisherigen Nachtschnellzuges Zürich-Bern-Genf.

Die Dampfschiffsgesellschaft des Vierwaldstätterssees zahlte pro 1897 eine Dividende von 8%.

Der Geschäftsbereich konstatiert eine Zunahme des Verkehrs sowohl wie auch der Einnahmen, trotz ungünstiger September-Witterung und frischer Konkurrenz durch die neu eröffnete Linie Luzern-Innensee.

Luzern. Herr Ed. Daniotti hat sein käuflich erworbenes Hotel Rebstock mit 15. März in Betrieb genommen.

Prag. Das Grand Hotel wurde von der Gesellschaft zur Begründung eines deutschen Studentenclubs und einer „mensa academica“ gemietet.

Wildbad. In hier verstarb am 4. März im Alter von 76 Jahren Frau W. W. Klumpp, Besitzerin des Hotels Klumpp.

Villars-sur-Ollon. — Une société anonyme au capital de 500,000 francs, constituée à Lausanne, va de faire l'acquisition de l'hôtel Belle Vue et de l'hôtel du Grand Mauvoisin.

Basel. (Mitgeteilt vom öffentlichen Verkehrsamt.) Laut den Zusammestellungen des Polizeidienstes sind während des verlassenen Monats Februar in den Gasthäusern Basels 8470 Freunde abgestiegen. (Februar 1897: 8189.)

Davos soll mit dem Ergebnis der diesjährigen Wintersaison außerordentlich zufrieden sein; sie soll die beste sein, die der Kurort je aufzuweisen hatte. Die Frequenz stellte sich mindestens um circa 300 Personen höher als in den Vorjahren.

Spiez. Die Hotelbesitzer haben in ihrer Versammlung vom 11. März beschlossen, den Bau einer katholischen Kapelle sofort in Angriff zu nehmen, die Kapelle soll spätestens am 1. Juli ihrem Zweck übergeben werden.

Genf. Die in letzter Nummer gebrachte Notiz betr. der „Société des Hotels garnis“ wird von geschätzter Seite daher ergänzt, dass diese Gesellschaft eine „Société immobilière“ ist, die nur ein einziges Hotel in ihrem Besitz hat und von diesem nur die Immobilien.

Schwarzwaldbahn. Herr Paul Bogner übernimmt wieder die Direktion von Bad Boll im Schwarzwald (Aktien-Gesellschaft). Sein Geschäft in Tützing (Hotel Seehof) behält Herr Bogner für; für die Zeit seit seiner Abreise überträgt er die Leitung desselben Herrn Josef Haberl.

Eine Briefkastenkarte in der Kur. Eine Blätterzählerin aus Kehl in Turkuathal nahm letztes Jahr einen Briefstock mit zur Kur nach dem Ferien Arosa im Bündner Hochland. Die Kur hat ihren gut angegeschlagen, indem er nach sechstätigem Aufenthalt 14 Kilo schwerer heimkehrte und mit welch einem feinen Stoff!

Thun. Der Verkehrs- und Kurverein Thun hat einen „Führer von Thun und Umgebung“ herausgegeben, der von Dr. C. Huber bearbeitet im Verlag von Eugen Stämpfli in Thun erschienen ist. Dem hübsch ausgestatteten Werkchen sind viele Illustrationen, eine topographische Karte und ein Routenetz beigegeben.

Meiringen. Wir werden ersucht, die durch die Tagespresse in Umlauf gesetzte Mitteilung bez. den Umbau und die Vergrösserung des Hotels Reichenbach und des Alpes als verzuft zu berichtigten. Der Bau der Drahtseilbahn nach dem Reichenbachfall schreitet rasch vorwärts; der Unterbau ist ganz und der Oberbau zur Hälfte fertig.

Zürich. Die Rechnung der Aktiengesellschaft Grand-Hôtel Bel-Air in Zürich schliesst das Jahr 1897 mit einem Aktivsaldo von 30,811 Fr. Der Verwaltungsrat beantragt von Verteilung einer endgültigen Umgang zu nehmen, pro 1898 würden 2 Prozent Dividende bezahlt. Das Aktienkapital ist unverändert eine Million Franken.

Zürich. Die Gesellschaft für alkoholfreie Moste in Zürich verwandelt sich in eine englische Gesellschaft „Alcohol Free Cider Company Limited“ mit Sitz in London, Zürich und Glasgow und mit einem Kapital von 30,000 Pfund Sterling. Neben der Fabrik in Zürich wird gegenwärtig eine grössere in Glasgow eingerichtet.

Davos. Die am 15. März abgehaltene Generalversammlung der Aktionäre des Elektricitätswerkes hat eine Erweiterung ihrer Anlagen beschlossen.

Da die bisherigen Versuche zur Heizung der Zimmer und zum Kochen günstig ausgeschauten sind, so sollen dieselben im nächsten Winter in grosser Massstäbe wieder vorgenommen werden, um die allgemeine Einführung in Hotels und Villen vorzubereiten.

Davos. Amliche Fremdenstädte. In Davos anwesende Kuristen von 20. Feb. bis 1. März 1898. Deutsche 927, Engländer 506, Schweizer 43, Holländer 130, Franzosen 172, Belgier 76, Russen 115, Österreicher 42, Amerikaner 47, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 60, Dänen, Schweden, Norweger 32, Angehörige anderer Nationalitäten 5. Total 2833, Darunter waren 55 Passanten.

London. Wie wir aus zuverlässiger Quelle vernehmen, haben die Herren C. Ritz, Echenhard und Escoller vom Savoy-Hotel, wegen Differenzen mit dem Präsidenten der Gesellschaft, das Etablissement plötzlich verlassen. Das gesamte Küchenpersonal soll dem Beispiel gefolgt sein. In der soeben erschienenen Nummer der Londoner „Hotel-World“ finden wir diese sensationelle Nachricht bestätigt.

Bilige Zeche. In einem Zürcher Gasthof lokaleierte dieses Tage unter dem Namen Gratenberg aus Wien ein distinguiert aussehender Herr mit seiner angeblichen Gemahlin. Nachdem die Hotelrechnung auf eine beträchtliche Summe angewachsen war, verschwand das Paar unter Hinterlassung eines verlogten Reisekoffers. Als der Gastwirt, überzeugt von der Nichtwiderkehr seines Gastes, den Reisekoffer öffnete, fand er demselben eine Anzahl Steine.

Pariser Weltausstellung. Die Centralkommission für die Pariser Weltausstellung von 1900, die am 12. ds. unter dem Vorsitz von Bundesrat Lachenal versammelt war, hat als Fachexperten für Gruppe 10: Nahrungsmittel, in Vorschlag gebracht, die Herren: J. Maggi, Kempthal, Zürich; J. J. Kohler, Lausanne; C. Habich-Dietschy, Riehenfelden; G. Bouvier, Neuenburg; Fonjallaz, Nationalrat Epesses; J. Tschumi, Hotel Beauvriage, Ouchy; Degallier, Dussusses, Versoix; H. C. Sauter, Ingenieur (A. Millot), Zürich.

Luzern. Der Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs an der Vierwaldstätterssees und Umgebung am gleichen Tag der Eröffnung der Centralversammlung am 29. März in der „Flora“ in Luzern, am 1. April der gleichen Jahres, versammelte sich wieder unter dem Vorsitz des Vorsitzenden der Gesellschaft, Herrn Lachenal versammelt war, hat als Fachexperten für Gruppe 10: Nahrungsmittel, in Vorschlag gebracht, die Herren: J. Maggi, Kempthal, Zürich; J. J. Kohler, Lausanne; C. Habich-Dietschy, Riehenfelden; G. Bouvier, Neuenburg; Fonjallaz, Nationalrat Epesses; J. Tschumi, Hotel Beauvriage, Ouchy; Degallier, Dussusses, Versoix; H. C. Sauter, Ingenieur (A. Millot), Zürich.

Le Guide officiel illustré de Vevey, en préparation depuis longtemps, vient d'être terminé et les premiers exemplaires sortent de presse. Nous ne pouvons faire mieux que reproduire l'appréciation de la Gazette de Lausanne: „La Société pour le développement de Vevey vient de lancer dans la circulation un très joli guide, qui est un modèle du genre. Soigneusement et élégamment imprimé, il donne à l'aimable croquis, reproduits en phototypie, les principales curiosités de Vevey, et nous en présentons une liste dans une brochure de 80 pages. Le texte est très judicieusement combiné; par de grandes descriptions que personne ne lit; des notices très brèves, très claires, disant en peu de mots, sans phrases inutiles, ce qu'il y a à dire sur les beautés de Vevey et indiquant le chemin des sites à visiter dans le voisinage. Une carte de Vevey et ses environs, complète les renseignements du guide.“

B. H. in G. Das „Carnet-Bijou“ des Herrn A. Loisy in Paris entzichzt sich unserer Beurteilung, da dasselbe erst im Werden begriffen, aus dem bezüglichen Zirkular ist jedoch jetzt schon ersichtlich, dass wenn ein Gast ein einfaches Mittagessen gratis servieren, und für Bedienung fünf Franken auf die Rechnung schreiben, Sie dasselbe System verfolgen, wie der Verleger des „Carnet-Bijou“.

An B. H. in H. Ihre Anfrage, ob die im Herbst 1896 von den Schweizer Hoteliers eingegangene Verpflichtung gegen den „N. Y. H.“ noch zu Kraft besteht, beantworten wir, dahin, dass dieselbe nur auf das Jahr 1897 Bezug hat, faktisch also nicht mehr besteht, dagegen scheint man so ziemlich allerseits die Angebote des betr. Blattes nicht mehr vergessen zu haben und inzwischen zu der Überzeugung gekommen zu sein, man könne auch fernherin diese Auslage ersparen, ohne deshalb geschäftlich etwas einzubüssen.

R. H. in G. „Es ist befreiglich, dass Ihr Hotel nicht immer besetzt ist“ schreibt die „Norddeutsche Allg. Zeitung“ in ihrem Abonnement Bettel-Zirkular. Das Mittel, dem Uebelstand eines unbesetzten Hauses begegnen zu wollen, ist die verhängnisvolle Bezeichnung fallen zu lassen und die ganze Liste einer unbestimmten Prüfung zu unterziehen; denn man sieht auf dem ersten Blick, dass der Verfasser dieser Liste ein kompromissanter Sachkenner ist. Das Verzeichniß enthält Hotels, die seit Jahren nicht mehr oder unter anderem Namen bestehen, der „Seehof“ in Arosa ist nach Rüthi, 1½ Stunden von Arosa verlegt; das Gyrenbad bei Turenthal (Zürich) ist unter Schauenburg bei Basel aufgeführt, das Bad Mont-Barry in Paquier (Freiburg) figuriert unter den Hotels von Montreux, das Hotel auf der Engstlenalp steht unter Meiringen u. s. w.

D. G. in L. Sie möchten übrigens das desselbe Vergnügen wie im „Wohn?“ etwas billiger haben in den „Humoristischen Blättern“ in Wien, dort wird derselbe Schwindel betrieben, nur wahrscheinlich mit mehr Humor.

E. G. in L. Sie wünschen sehr anspruchsvoll zu sein. Adolf Mahn in Leipzig offeriert Ihnen kostendienst. Die Aufnahme ist eine redaktionelle Bezeichnung der „Reisebücher“ „Wohn?“ ferne verspricht er Ihnen, ebenfalls kostendienst, den Betrag, der auf die „Reisebücher“ der „Wohn?“ entfällt, und diese Offerte finden Sie nicht grossartig generös? Sie gehen in ihrer Unbeschwertheit entschieden zu – ah pardon, wir haben nicht so gleich beachtet, dass der Satz nicht vollendet und dass auf der andern Seite des Offertenbriefes die Fortsetzung folgt, folgen wir lesen wir nämlich: „wenn Sie die Seite zu 100 Mi. die Seite 80 Mi. zu 60 Mk. etc., also dieselbe Geschichte wie überall.“ Entschuldigen Sie, dass wir Sie einen Augenblick im Verdacht hatten, unbeschwerlich zu sein.

Sie könnten übrigens dasselbe Vergnügen wie im „Wohn?“ etwas billiger haben in den „Humoristischen Blättern“ in Wien, dort wird derselbe Schwindel betrieben, nur wahrscheinlich mit mehr Humor.“

1. Welches sind die einfachsten und billigsten Filter-Apparate zum Filtern von Wein- und Liqueurextrakten und wo sind dieselben erhältlich?

2. Welches sind die bekanntesten, genauesten und zugleich billigsten Gradmessere zur Ermittlung des Alkoholgehalts bei Weinen und Liqueurs.

Diesebezügliche Antworten, von Hoteliers, an die Redaktion erbeten.

5 Jahren nicht mehr trägt. Es ist dies zu den übrigen Dutzend Beweisen nur einer mehr, dass die L. B. in B. betreffend die Blätter hingegen sind. Die „Schweizer Wirtshaus“ in Zürich, gegenüber der „Reisebüste“, eine geniale Enquête vornehmlich und herausbekommen, dass nicht ein einziges Insert bestellt sei. Seien Sie übrigens beruhigt, die Annonce unter falschem Namen hat ihnen nicht geschadet, dafür bürgt die „Wichtigkeit“ des betr. Blattes.

R. L. in B. Gegenüber den Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd⁴ müssen Sie sich auf einen andern Standpunkt stellen, dieselben gehören zu den administrativen Publikationen, bei denen es nicht auf Goldmehrpreis abgesehen ist, sie dienen den Interessen der Gesellschaft und diese Interessen gipfeln in der Hebung des Fremdenverkehrs, wobei natürlich der Lloyd in erster Linie profitiert, indirekt aber auch den Interessen des mit dem Fremdenverkehr in Beziehung stehenden Industrien, in erster Linie der Hotel-Industrie, gedient ist. Wir haben von Ihnen Stellung für deutsche Unternehmen genommen und ein Handbuch der Verbindungen zwischen Hoteliers und administrativen Verkehrsanstalten, Bahnen, Schiffen, für beide Teile als vorbehaltlich gehalten.

W. L. in Z. Sie scheinen sehr anspruchsvoll zu sein. Adolf Mahn in Leipzig offeriert Ihnen kostendienst. Die Aufnahme ist eine redaktionelle Bezeichnung der „Reisebücher“ „Wohn?“ ferne verspricht er Ihnen, ebenfalls kostendienst, den Betrag, der auf die „Reisebücher“ der „Wohn?“ entfällt, und diese Offerte finden Sie nicht grossartig generös? Sie gehen in ihrer Unbeschwertheit entschieden zu – ah pardon, wir haben nicht so gleich beachtet, dass der Satz nicht vollendet und dass auf der andern Seite des Offertenbriefes die Fortsetzung folgt, folgen wir lesen wir nämlich: „wenn Sie die Seite zu 100 Mi. die Seite 80 Mi. zu 60 Mk. etc., also dieselbe Geschichte wie überall.“ Entschuldigen Sie, dass wir Sie einen Augenblick im Verdacht hatten, unbeschwerlich zu sein.

Sie könnten übrigens dasselbe Vergnügen wie im „Wohn?“ etwas billiger haben in den „Humoristischen Blättern“ in Wien, dort wird derselbe Schwindel betrieben, nur wahrscheinlich mit mehr Humor.“

E. G. in L. Sie wünschen sehr anspruchsvoll zu sein. Adolf Mahn in Leipzig offeriert Ihnen kostendienst. Die Aufnahme ist eine redaktionelle Bezeichnung der „Reisebücher“ „Wohn?“ ferne verspricht er Ihnen, ebenfalls kostendienst, den Betrag, der auf die „Reisebücher“ der „Wohn?“ entfällt, und diese Offerte finden Sie nicht grossartig generös? Sie gehen in ihrer Unbeschwertheit entschieden zu – ah pardon, wir haben nicht so gleich beachtet, dass der Satz nicht vollendet und dass auf der andern Seite des Offertenbriefes die Fortsetzung folgt, folgen wir lesen wir nämlich: „wenn Sie die Seite zu 100 Mi. die Seite 80 Mi. zu 60 Mk. etc., also dieselbe Geschichte wie überall.“ Entschuldigen Sie, dass wir Sie einen Augenblick im Verdacht hatten, unbeschwerlich zu sein.

Le Guide officiel illustré de Vevey, en préparation depuis longtemps, vient d'être terminé et les premiers exemplaires sortent de presse. Nous ne pouvons faire mieux que reproduire l'appréciation de la Gazette de Lausanne: „La Société pour le développement de Vevey vient de lancer dans la circulation un très joli guide, qui est un modèle du genre. Soigneusement et élégamment imprimé, il donne à l'aimable croquis, reproduits en phototypie, les principales curiosités de Vevey, et nous en présentons une liste dans une brochure de 80 pages. Le texte est très judicieusement combiné; par de grandes descriptions que personne ne lit; des notices très brèves, très claires, disant en peu de mots, sans phrases inutiles, ce qu'il y a à dire sur les beautés de Vevey et indiquant le chemin des sites à visiter dans le voisinage. Une carte de Vevey et ses environs, complète les renseignements du guide.“

B. H. in G. Das „Carnet-Bijou“ des Herrn A. Loisy in Paris entzichzt sich unserer Beurteilung, da dasselbe erst im Werden begriffen, aus dem bezüglichen Zirkular ist jedoch jetzt schon ersichtlich, dass wenn ein Gast ein einfaches Mittagessen gratis servieren, und für Bedienung fünf Franken auf die Rechnung schreiben, Sie dasselbe System verfolgen, wie der Verleger des „Carnet-Bijou“.

An B. H. in H. Ihre Anfrage, ob die im Herbst 1896 von den Schweizer Hoteliers eingegangene Verpflichtung gegen den „N. Y. H.“ noch zu Kraft besteht, beantworten wir, dahin, dass dieselbe nur auf das Jahr 1897 Bezug hat, faktisch also nicht mehr besteht, dagegen scheint man so ziemlich allerseits die Angebote des betr. Blattes nicht mehr vergessen zu haben und inzwischen zu der Überzeugung gekommen zu sein, man könne auch fernherin diese Auslage ersparen, ohne deshalb geschäftlich etwas einzubüssen.

D. G. in L. Sie möchten übrigens das dasselbe Vergnügen wie im „Wohn?“ etwas billiger haben in den „Humoristischen Blättern“ in Wien, dort wird derselbe Schwindel betrieben, nur wahrscheinlich mit mehr Humor.“

R. H. in G. „Es ist befreiglich, dass Ihr Hotel nicht immer besetzt ist“ schreibt die „Norddeutsche Allg. Zeitung“ in ihrem Abonnement Bettel-Zirkular. Das Mittel, dem Uebelstand eines unbesetzten Hauses begegnen zu wollen, ist die verhängnisvolle Bezeichnung fallen zu lassen und die ganze Liste einer unbestimmten Prüfung zu unterziehen; denn man sieht auf dem ersten Blick, dass der Verfasser dieser Liste ein kompromissanter Sachkenner ist. Das Verzeichniß enthält Hotels, die seit Jahren nicht mehr oder unter anderem Namen bestehen, der „Seehof“ in Arosa ist nach Rüthi, 1½ Stunden von Arosa verlegt; das Gyrenbad bei Turenthal (Zürich) ist unter Schauenburg bei Basel aufgeführt, das Bad Mont-Barry in Paquier (Freiburg) figuriert unter den Hotels von Montreux, das Hotel auf der Engstlenalp steht unter Meiringen u. s. w.

D. G. in L. Sie möchten übrigens das dasselbe Vergnügen wie im „Wohn?“ etwas billiger haben in den „Humoristischen Blättern“ in Wien, dort wird derselbe Schwindel betrieben, nur wahrscheinlich mit mehr Humor.“

1. Welches sind die einfachsten und billigsten Filter-Apparate zum Filtern von Wein- und Liqueurextrakten und wo sind dieselben erhältlich?

2. Welches sind die bekanntesten, genauesten und zugleich billigsten Gradmessere zur Ermittlung des Alkoholgehalts bei Weinen und Liqueurs.

Diesebezügliche Antworten, von Hoteliers, an die Redaktion erbeten.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Empfehlungen wir uns zur Besorgung ihrer diesjährigen Saisonserate gratis. **Annoncen-Expedition H. Keller, Luzern**, Seidenhofstrasse 4; **Zürich**, Kappelergasse 17. 1820 K434L

Prompte und billige Bedienung. Kostenberechnungen

umfassend

und zuverlässig

Die besten Hotel-Messerputzmaschinen

Beste Zeugnisse
viele Auf vielen
Etablissements Fachausstellungen
des mit höchsten
In- und Auslandes Auszeichnungen
zur prämiert.
Verfügung.

W. & A. OPEL, Frankfurt a. M.
Fahrrad- und Maschinenfabrik.

Hotel-Verpachtung.

An vorteilhafter Lage eines durch ein weltberühmtes Naturwunder begünstigten Fremdenortes ist ein neu erstelltes und mit allem Komfort der Neuzeit eingerichtetes

— Hotel — event. mit Dépendance

zu verpachten. Das Pacht-Objekt umfasst ein geräumiges Restaurant mit Jahresgeschäft, prachtvoller Gesellschafts- und Speisesäle, 27 bzw. 37 Gastzimmer mit 40 bzw. 50 Betten, sowie eine grösse Gartenanlage.

Der Antritt kann auf die kommende Saison geschehen.

Im Fache durchaus bewanderte seriöse Reflektoren belieben sich zu wenden sub Chiffre L. B. 22298 auf Rudolf Mosse, Zürich.

(Ma 2525 Z) 1797

CHAMPAGNE
Pommery & Greno, Reims
CARTE BLANCHE SEQ EXTRA SEC
GOUT FRANÇAIS AMERICAN ANGLAIS
Agent général pour la Suisse, M. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Die [1830]

Internationale Eisenbahn-Schlafwagen-Gesellschaft

sucht per Ende März oder Anfang April einen tüchtigen Restaurationswagen-Gerant „Receveur“

mit einigen Sprachen-Kenntnissen, der im Restaurationsdienst bewandert ist. — Anmeldungen nur mit la Zeugnissen und Referenzen an das Betriebsbüro Gartenstrasse 109, Basel.

— AVIS. —

Les Certificats et Contrats d'engagement

pour employés, introduits par la Société Suisse des Hôteliers, sont envoyés aux membres contre remboursement par

LE BUREAU CENTRAL OFFICIEL à BALE.

Certificats: Cahier à 50 feuilles fr. 3.50
" " 100 " " " " " 6.—
" " 200 " " " " " 10.—
Contrats d'engagement (allemand ou français) le 100 " 2.50

Zu verkaufen.

Ein eleganter nach neuester Façon

10 plätziger Omnibus.

Würde auch ein noch neuer gut erhaltenen 4 plätziger daran genommen. — Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H. 1827 R.

Avis.

Wein-Essig, garantiert ächt, Wein-Senf, präpariert mit Wein, ohne jegliche fremde Beimischung, nach französischer Art erstellt, kräftig und vorzüglich im Geschmack, empfiehlt

J. In Albon-Lorentz,
Weinessig- und Senf-Fabrik,
BASEL.

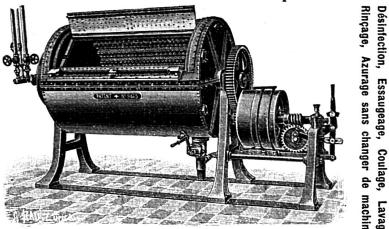
1724

Flaschen-Korkmaschinen
Sphäl-, Full-, Verkapselungs-Apparate etc. neuester bestbewährter Construction, Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerei-Geräthe. 811 Mehrjährige Garantie solider Ausführung. F. C. Michel, Frankfurt a. M.

Schweiz-England.
Täglich drei Express-Züge von London
über Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover
Billigste schnelle Route.
Drei Abfahrten täglich.
Seefahrt: 3 Stunden.
Einfache u. Rückfahrtkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Unentbehrlich für Hotels und Restaurants
sind **Schnebli's** Biscuit und Badener Kräbeli
Übertrifft in seinem Geschmack und Haltbarkeit!
Man verlange Muster!

Ateliers de Constructions mécaniques
ROB. SCHINDLER, LUCERNE
Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.



Désinfection, Essorage, Cuillage, Lavage, Rinçage, Azurage sans changer de machine.

Machine à laver, système Robert Schindler.

Installations de Blanchisseries modèles.

1031

Lavage par mouvement de tessil spécial, grand débit, pas d'usure, superbe travail. Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique, Angleterre, Etats-Unis.

Ascenseurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques.

Plus 200 installations en Suisse.

Exposition permanente des appareils à Lucerne. Références des Tiers hôtels. → TÉLÉPHONE. ← Catalogue et devis gratuits.

Hotel-Verkauf.

Die in Liquidation getretene Aktiengesellschaft

Hotel u. Soolbad z. Falken in Liestal

bringt das Letztere am Montag den 28. März 1898, nachmittags 2 Uhr, im Hotel selbst, mit dem dazu gehörigen Mobilier an öffentliche Steigerung.

Der Gasthof (vor Kurzem renoviert) hat 53 Wohzimmer, Säle, worunter einen grossen Tanzsaal etc.; das Badhaus hat 10 Badezimmer; zum Gasthof gehören ferner Stallungen.

Alle Räumlichkeiten sind elektrisch beleuchtet. Grosser, prächtiger Park mit Lawn-Tennis etc.

Über die Kaufbedingungen und alle andern Anfragen erteilt der Unterzeichnete Auskunft.

Liestal, den 7. März 1898.

Für die Aktiengesellschaft

Hotel und Soolbad zum Falken in Liestal in Liq.,

Der Liquidator:

Dr. A. Gysin.

Fremden-Hotel

ersten Ranges, in sehr günstiger Lage, circa 80 Betten, Dependenz und schönen Gartenanlagen, elektrischer Beleuchtung, Seebadanstalt, ist wegen vorderückt Alters zu verkaufen. Anzahlung 50 à 80,000 Fr.

Offerthen unter Chiffre H 1687 R befördert die Expedition dieses Blattes.

Landschaftliches Lagerhaus Innsbruck.

Grosses Lager von reingehaltenen Tirolerweinen.

Wir bringen statthaft gemischt aus solche Wein zum Verkaufe, welche vom Landschaftlichen Landescheinmal und Vergleich station in S. Michael a. d. Eisach bei der amtlichen Untersuchung in Bezug auf ihre Natürlichkeit nicht beanstandet wurden. Verkauf und Versand in gesiegelte Gebinden von ca. 150—700 Litern. Proben und Auskünfte erteilt die

(H 1396 Z)

1837] Verwaltung des Landschaftlichen Lagerhauses, Innsbruck.

MANUFACTURE DE COUVERTURES DE LAINE

E. GIRARDET & CIE

A LA SARRAZ (VAUD)

Couvertures blanches et de couleur
pour Hôtels.

THIBAUDES OU DESSOUS DE TAPIS.

Envoi d'échantillons et prix sur demande.

Spezialität:

Feuerfeste Porzellangeschirre
zum Backen von Spießen: Eiermannen,
Gratinplatten, Casseroles etc. etc.

Viele erste Hotels des In- und Aus-
lands rühmen d. unberührte
Haltbarkeit der Geschirre,
welche die horrende
Ausdauer des Gläser
und die brillante
künstlerische
Ausführung
der Deko-
ration.

Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)
Specialität des berühmten Porzellangeschirre, bestens geeignet für
Haus- und Ausstellungszwecke.
Niedrige und Muster-Ausstellung
bei Herrn J. Hallensleben-Lotz

Telephone Luzern. Telephone 1618

Hotel zu pachten od. kaufen gesucht.

Schweizer, tüchtiger Fachmann, Besitzer eines Winter-
geschäfts im Süden, sucht ein rentables Sommeretablissement
zu übernehmen. Diskretion selbstverständlich.

Offerthen unter H 1677 R an die Expedition dieses Blattes.

Hotel-Adressbuch

der Schweiz.

Herausgegeben vom Schweizer Hotelier-Verein.

Zweite verbesserte Ausgabe

5000 Adressen enthaltend.

Zum Preise von 5 Fr. (für Vereinsmitglieder 3 Fr.)
zu bezahlen durch das Offizielle Centralbureau des Schweizer
Hotelier-Vereins, Basel.

Flaschengestelle

Abtropfgestelle, Kork- und

Kapselmaschinen,

Servicetische, Speisekästen

und -Deckel, Flaschen-,

Gläser-, Salatkörbe etc.

Grosses Lager.

Mech. Eisenmöbelfabrik

Suter-Strehler & Cie, Zürich.

Fremden-Hotel

ersten Ranges

mit 200 Fremdenbetten, divergenzen
Dependenzen, elektrischer Beleuchtung und flotter Dede ist
vorerst gekommen Alter halber an
Hotele zu verkaufen. Anzahlung
Fr. 100,000. Reflektanten sind ge-
boten, ihre Offerthen unter Chiffre
H 1833 R an die Expedition dieses
Blattes zu richten.

MAISON FONDÉE EN 1811.

BUREAU DER CELLOLOSE- UND PAPIERFABRIK BALSTHAL

IN ZÜRICH.

951]

Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal

in Zürich.

951]

Das

Plazierungsbureau

des

Schweizer Wirt-Verein

Zürich

Zähringerstrasse 10,

vermittelt

Hotel- und Restaurant-Personal

beiderlei Geschlechtes auf's

gewissenhafteste. [926]

Das

Plazierungsbureau

des

Schweizer Wirt-Verein

Zürich

Zähringerstrasse 10,

vermittelt

Hotel- und Restaurant-Personal

beiderlei Geschlechtes auf's

gewissenhafteste. [926]

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL (SWITZERLAND)

SWISS CHAMPAGNE

*

Doux

*

MI-SEC

*

SEC

*

TRÈS SEC

*

BRUT

*

ROSÉ

*

FRÉGÉ

*

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL

SWITZERLAND

*

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL

*

BOUVIER FRÈRES

BUREAU TECHNIQUE
DE
CONSTRUCTIONS INDUSTRIELLES & PARTICULIÈRES
PAUL SANDELIN, BRUXELLES

Architecte-Géomètre de l'Union syndicale des Hôteliers et Restaurateurs de Belgique
BUREAU TECHNIQUE de Constructions à l'épreuve du Feu, rapides et économiques,
entraînant des réductions considérables de primes d'assurance.
PLANS ET DEVIS SUR DEMANDE. — ON DEMANDE DES AGENTS. 1642
Adresse télégraphique: Sandelin Bruxelles. — Téléphone 1074.

Ein im Hotel- und Restaurationswesen durchaus tüchtiger und erfahrener Fachmann, 30 Jahre alt, verheiratet, kauftüchtig, Frau ebenfalls tüchtig im Geschäft, beide der 4 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, Stellung als

Direktor, Chef de réception oder Oberkellner

in Hotel I. Ranges oder Buffet in der Schweiz; wenn möglich wo Frau mitthilf sein könnte. Eintritt kann vom 1. Mai ab stattfinden. Offerten befördert unter Chiffre H 1805 R die Expedition der Hotel Revue.

Das Christliche Kellnerheim Zürich
1760 20 Thalgarssse 20 empfiehlt sich den Herren Hotel-Angestellten zur gef. Benutzung. Gratis - Stellenvermittlung für Mitglieder. Anteilschein à Fr. 5. — und Fr. 20. — sind noch vorrätig. (Vom 1. April ab: Mühlebachstrasse 7.)

A LOUER
au commencement Mai, en belle situation, pension d'étrangers à Rovio, station climatérique au pied du Monte-Generoso, à 30 minutes de la gare de Maroggia. Conditions de loyer avantageuses. Pour tous renseignements s'adresser à Mlle. Lucia Bagutti, propriétaire, Rovio (Tessin). 1806

Zu verkaufen!
In Zürich ist ein albekanntes
Gesellschafts-Haus

zu verkaufen. Nähre Auskunft beim Eigentümer M. Stulz, Kreuzstrasse 50th, Zürich V. M1068c
Reelles Gesuch.
Eine ältere, gebildete Witwe aus guter Familie, welche im Besitz eines Restaurants verkaufen, um ein Hotel zu gründen, wünscht mit einem fachtidigen Ratgeber von guter Bildung und seriösem Charakter in Verbindung zu treten. Musikalische Kenntnisse erwünscht. Offerten befördert unter Chiffre H 1817 R die Expedition dieses Blattes.

Eine Restauration mit Gaststallung, sehr gut frequentiert und von bewährtem, altem Ruf, an günstiger Lage in einer deutsch-schweizer. Hauptstadt, wird verhülltne halber an zahlungsfähige, strebsame Wirtselte zu verkaufen gesucht. Agenten verbieten. Offerten befördert die Expedition unter Chiffre H 1835 R.

A remettre à Genève.
Excellente pension familiale très bien située, 15 pièces meublées. Grandement. Offres sous chiffré OF4949 à Orell Füssli-Publicité, Zurich. 1825 OF4949

Zu verkaufen.
In einer grösseren Schweizerstadt ein bestrenommiertes, sehr gut rentierendes Hotel mit Restauration an nur solchen Käufer vom Fach. Offerten unter Chiffre H 1834 R an die Expedition dieses Blattes.

Dörrobst.
Neue preisgünstige Zeichnungen 10 Kr. Fr. 4.20
Neue Säyna-Façaden 10 " 4.30
Neue Bären (Stück) 10 " 4.30
Sauergeschäft-Aepfelstück 10 " 7.40

J. Winger, Boswil und Winiger, z. billig. Laden, Rapperswil. H 1567 Q 1829

Hotels, Pensionen und 1809 H410L Spezerei-Handlungen, welche einen guten

Bienen-Konig,
sowie
Tafel-Konig
halten wollen, wenden sich gef. an
J. U. Reifler-Kern,
Honighandlung,
Stein, Kt. Appenzell.

Für ein neugebautes, vollständig eingerichtetes

Kurhotel

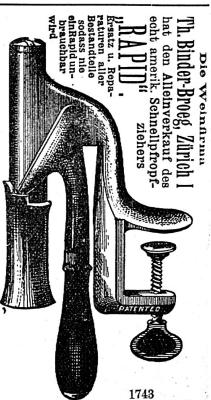
im südl. bad. Schwarzwald wird ein ganz tüchtiger, kauftüchtiger

Pächter gesucht.

Offerten mit Angabe von Referenzen sind unter Chiffre Z 4275 Q an Haasenstein & Vogler in Basel zu richten. 1818

4 Omnibusse

gebraucht, aber gut, 6—8 und 12 Plätze; verschiedene gebrauchte und neue Landes- und Chauffeuring zu kaufen. Günstige Kaufgelegenheit. — Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1776 R.



Gravir-Anstalt
Stempel Fabrik
PRAGE ANSTALT
Bier-Consum Zahlmärken
H. MOSER-BASEL
Schlüssel & Thürshilder
EMAIL & METALL

Personal-gesuche.

Bar-Maid. On cherche pour une demoiselle sachant préparer les "american tricks" et parlant le français. Bon gage, place à l'année. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffré 987.

Geo. F. Ramel, Maschinen-Ingenieur, Seefeld 41, ZÜRICH. Télégramme: Rameleo, Zürich. 1821 Prima Referenzen.

Ausarbeitung von Projekten und Kosten-voranschläge gratis. (M. 500 Z) System der Personenaufzüge für bestehende und neue Bauten.

Gesucht für kommende Saison in ein grosses Hotel und Bad-Etablissement nach Frankreich:

1 Sekretär-Volontär mit Kenntnissen der Hotelbuchhaltung. Gelegenheit zur Ausbildung in der französischen Sprache.

Saalführer, mehrere, gut empfohlen und mit Sprachkenntnissen.

1 Glänter-Lingère, tüchtige.

1 Cafékochin,

Offerten mit Zeugnisschriften und Photographie befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 991.

Chef de cuisine, findet per 1. April dauernde Anstellung in einem Hotel in der Nähe von Basel. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1024.

Gesucht in ein Hotel der französischen Schweiz:

1 Kaffeekochin, tüchtige, bis 30 Jahre alt, auf 18. April.

2 Zimmermädchen, beider Sprachen mächtig, auf 1. Mai.

1 Lingère-pièuse, auf 1. April.

Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1028.

Buffetdame, tüchtig, verlässig, im Wirtschaftswesen versiert, bewandert, beider Sprachen mächtig, auf 1. Mai.

Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 959.

Buffetdame, tüchtig, verlässig, im Wirtschaftswesen versiert, beider Sprachen mächtig, auf 1. Mai.

Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1019.

Kochin, selbständige, für die Hotelküfer (erster), tüchtig, für ein grosses Hotel auf 1. Mai gesucht. Sommerstelle. Zeugnisse aus ähnlichen Stellen geben Gehaltsansprüche an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1002.

Chef de cuisine, 29 Jahre, mit guten Zeugnissen aus Hotels ersten Ranges versieren, sucht Stelle. Eintritt kann sofort oder nach Bedarf erfolgen. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 992.

On demande pour la saison pour une maison d'été prochaine, grande moyenne: Chef de cuisine, capable. Apparemment, mais moins fr. 200 et moins gratification. Inutile de se présenter sans bonnes références de capacité sous tous les rapports.

1er portier, qui parle, si possible français, anglais et allemand, en même temps le service de concierge. Sans références séries inutile de se présenter. Envoyer photographie et certificats à l'administration du journal sous chiffré 1009.

Oberkellner. Für ein besseres reisenden- u. Passantenhotel der Westschweiz wird ein williger, thätiger u. zuverlässiger Mann als 1. Kellner u. als Stütze des Prinzipals gesucht. Einiger, der ähnliche Stelle schon bekleidete, wird bevorzugt. Vertrauens- u. Jahreszeugnis, Zeugnisse u. Photographie unter Chiffre 1000 an die Expedition dieses Blattes zurückreichen.

Secrétaire (1er) parla allemand et français, aussi italien, est demandé pour le 25 Avril. Place à l'année. Adresser les offres, certificats et photographie à l'Hôtel de Londres, Naples. 1017

Sekretär, tüchtiger, sprachwander, wird in ein Hotel I. Ranges am oberen Vierwaldstättersee gesucht für bevorstehende Saison. Derselbe hätte nötigenfalls in Vertretung des Chef de réception zu funktionieren. Anmeldung an die Expedition unter Chiffre H 1808 R.

Saucier, très capable, jeune, ayant connaissance des bons hôtels et connaissant aussi à fond la restauration et l'entretien, trouve à se placer dans une bonne maison comme premier chef. Place à l'année. Entrée 1er Avril. Adresser les offres avec certificats à l'administration du journal sous chiffré 1014.

OTELIERS
A la recherche d'employés instruit avec succès dans l'industrie de l'hôtelier.
L'HOTEL-REVUE
Journal le plus répandu dans les hôtels
Prix de l'abonnement: contient 10 numéros, 1 franc 50.—
Les Sociétaires: 1 franc, par mois, 1 franc 50.—
L'expédition: 1 franc 50.—
AVIS.
Wer auf die unter Chiffre ausgeschriebenen Personen oder Stellen gesucht hat diesen an dem Umschlag mit der entsprechenden Chiffre zu versetzen und an die Expedition zu adressieren, von welcher sie dann unmittelbar an die richtige Adresse befördert werden.
Die Expedition ist nicht befugt die Adressen der Interessenten mitzuteilen.

Concierge- Conducteur, 34 Jahre alt, verheiratet, deutscher, sprachwander, sucht Saisonstellungs in einem Hotel oder Pension, am Liebsten am Vierwaldstättersee od. Berghotel. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1016.

Directeur - Secrétaire, 34 ans, François, parlant avec grande élégance français et allemand, et assez bien angl. et ital., ayant fait études universitaires, homme du monde présentant bien, cherche place de directeur-secrétaire ou poste analogue dans Kurhaus ou grand hotel. Entrée de suite. Premières rérences. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffré 1028.

Femme de chambre.

Une personne sérieuse cheveux plats des deux hôtels de la Suisse française comme femme de chambre ou sommelière. Adresser les offres à M. Nay, avenue du Simplon 2, Lausanne. 1818 0427L

Koch, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, auf 15. Mai od. 1. Juni Stellung. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1024.

Kochlehrling, kräftig, Knabe von 16 Jahren wünscht per 1. Mai oder nach Belieben Kochlehrlinge in gutem Hotel. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1015.

Koch-Volontär, in der Pâlisserie gut bewandert, sucht so bald wie möglich Engagement, am liebsten in einem Hotel. Kochlehrlinge in gutem Hotel. Offerten an die Expedition unter Chiffre 1025.

Aide de cuisine, de la

Aide de cuisine, de la Suisse française cherche une place comme Aide pour son apprenti de cuisine. Il peut sincèrement le recommander comme bon cuisinier, très travailleur et d'une grande moralité. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffré 1013.

Aide de cuisine, Un patron

qui a une demoiselle sachant préparer les "american tricks" et parlant le français. Bon gage, place à l'année. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffré 987.

Personal-gesuche.

Stellen-gesuche.

Bar-Maid. On cherche pour une demoiselle sachant préparer les "american tricks" et parlant le français. Bon gage, place à l'année. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffré 987.

Geo. F. Ramel, Maschinen-Ingenieur, Seefeld 41, ZÜRICH. Télégramme: Rameleo, Zürich. 1821 Prima Referenzen.

Ausarbeitung von Projekten und Kosten-voranschläge gratis. (M. 500 Z)

System der Personenaufzüge für bestehende und neue Bauten.

Gesucht für kommende Saison in ein grosses Hotel und Bad-Etablissement nach Frankreich:

1 Sekretär-Volontär mit Kenntnissen der Hotelbuchhaltung. Gelegenheit zur Ausbildung in der französischen Sprache.

Saalführer, mehrere, gut empfohlen und mit Sprachkenntnissen.

1 Glänter-Lingère, tüchtige.

1 Cafékochin,

Offerten mit Zeugnisschriften und Photographie befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 991.

Chef de cuisine, findet per 1. April dauernde Anstellung in einem Hotel in der Nähe von Basel. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1024.

Gesucht in ein Hotel der französischen Schweiz:

1 Kaffeekochin, tüchtige, bis 30 Jahre alt, auf 18. April.

2 Zimmermädchen, beider Sprachen mächtig, auf 1. Mai.

Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1028.

Buffetdame, tüchtig, verlässig, im Wirtschaftswesen versiert, bewandert, beider Sprachen mächtig, auf 1. Mai.

Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 959.

Kochin, selbständige, für die

Hotelküfer (erster), tüchtig, für ein grosses Hotel auf 1. Mai gesucht. Sommerstelle. Zeugnisse aus ähnlichen Stellen geben Gehaltsansprüche an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1019.

Chef de cuisine, 29 Jahre, mit guten

Zeugnissen aus Hotels ersten

Ranges versieren, sucht Stelle. Eintritt kann sofort oder nach Bedarf erfolgen. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 992.

Oberkellner, gelernt, für die

Hotelküfer (erster), tüchtig, für ein

grosses Hotel auf 1. Mai gesucht. Sommerstelle. Zeugnisse aus ähnlichen Stellen geben Gehaltsansprüche an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1002.

Chef de cuisine, 29 Jahre, mit guten

Zeugnissen aus Hotels ersten

Ranges versieren, sucht Stelle. Eintritt kann sofort oder nach Bedarf erfolgen. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 992.

Chef de cuisine, 29 Jahre, mit guten

Zeugnissen aus Hotels ersten

Ranges versieren, sucht Stelle. Eintritt kann sofort oder nach Bedarf erfolgen. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 992.

Chef de cuisine, 29 Jahre, mit guten

Zeugnissen aus Hotels ersten

Ranges versieren, sucht Stelle. Eintritt kann sofort oder nach Bedarf erfolgen. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 992.

Chef de cuisine, 29 Jahre, mit guten

Zeugnissen aus Hotels ersten

Ranges versieren, sucht Stelle. Eintritt kann sofort oder nach Bedarf erfolgen. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 992.

Chef de cuisine, 29 Jahre, mit guten

Zeugnissen aus Hotels ersten

Ranges versieren, sucht Stelle. Eintritt kann sofort oder nach Bedarf erfolgen. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 992.

Chef de cuisine, 29 Jahre, mit guten

Zeugnissen aus Hotels ersten

Ranges versieren, sucht Stelle. Eintritt kann sofort oder nach Bedarf erfolgen. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 992.

Chef de cuisine, 29 Jahre, mit guten

Zeugnissen aus Hotels ersten

Ranges versieren, sucht Stelle. Eintritt kann sofort oder nach Bedarf erfolgen. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 992.

Chef de cuisine, 29 Jahre, mit guten

Zeugnissen aus Hotels ersten

Ranges versieren, sucht Stelle. Eintritt kann sofort oder nach Bedarf erfolgen. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 992.

Chef de cuisine, 29 Jahre, mit guten

Zeugnissen aus Hotels ersten

Ranges versieren, sucht Stelle. Eintritt kann sofort oder nach Bedarf erfolgen. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 992.

Chef de cuisine, 29 Jahre, mit guten

Zeugnissen aus Hotels ersten

Ranges versieren, sucht Stelle. Eintritt kann sofort oder nach Bedarf erfolgen. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 992.

Chef de cuisine, 29 Jahre, mit guten

Zeugnissen aus Hotels ersten

Ranges versieren, sucht Stelle. Eintritt kann sofort oder nach Bedarf erfolgen. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 992.

Chef de cuisine, 29 Jahre, mit guten

Zeugnissen aus Hotels ersten

Ranges versieren, sucht Stelle. Eintritt kann sofort oder nach Bedarf erfolgen. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 992.

Chef de cuisine, 29 Jahre, mit guten

Zeugnissen aus Hotels ersten

Ranges versieren, sucht Stelle. Eintritt kann sofort oder nach Bedarf erfolgen. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 992.

Chef de cuisine, 29 Jahre, mit guten

Zeugnissen aus Hotels ersten

Ranges versieren, sucht Stelle. Eintritt kann sofort oder nach Bedarf erfolgen. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 992.

Chef de cuisine, 29 Jahre, mit guten

Zeugnissen aus Hotels ersten

Ranges versieren, sucht Stelle. Eintritt kann sofort oder nach Bedarf erfolgen. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 992.

Chef de cuisine, 29 Jahre, mit guten

Zeugnissen aus Hotels ersten

Ranges versieren, sucht Stelle. Eintritt kann sofort oder nach Bedarf erfolgen. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 992.

Chef de cuisine, 29 Jahre, mit guten

Zeugnissen aus Hotels ersten

Ranges versieren, sucht Stelle. Eintritt kann sofort oder nach Bedarf erfolgen. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 992.

Chef de cuisine, 29 Jahre, mit guten

Zeugnissen aus Hotels ersten

Ranges versieren, sucht Stelle. Eintritt kann sofort oder nach Bedarf erfolgen. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 992.

Chef de cuisine, 29 Jahre, mit guten

Zeugnissen aus Hotels ersten

Ranges versieren, sucht Stelle. Eintritt kann sofort oder nach Bedarf erfolgen. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 992.

Chef de cuisine, 29 Jahre, mit guten

Zeugnissen aus Hotels ersten

Ranges versieren, sucht Stelle. Eintritt kann sofort oder nach Bedarf erfolgen. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 992.

Chef de cuisine, 29 Jahre, mit guten

Zeugnissen aus Hotels ersten

Ranges versieren, sucht Stelle. Eintritt kann sofort oder nach Bedarf erfolgen. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 992.

Chef de cuisine, 29 Jahre, mit guten

Zeugnissen aus Hotels ersten

Ranges versieren, sucht Stelle. Eintritt kann sofort oder nach Bedarf erfolgen. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 992.

Chef de cuisine, 29 Jahre, mit guten

Zeugnissen aus Hotels ersten

Ranges versieren, sucht Stelle. Eintritt kann sofort oder nach Bedarf erfolgen. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 992.

Chef de cuisine, 29 Jahre, mit guten

Zeugnissen aus Hotels ersten